

Fürchtet euch nicht!
– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –
durch den Geist verbunden
Nr. 7

Bitte beachten Sie:
diese Andacht muss nicht perfekt sein!
Sie dürfen stocken und stottern,
Sie dürfen suchen und blättern.
Sie sind niemandem etwas schuldig.
Im Gegenteil:
Sie sind hier, um vor Gott mit einer Andacht beschenkt zu werden!

Was Sie brauchen:
Eine Kerze
Ein Evangelisches Gesangbuch
Zeit für Gott und sich
Dieses Faltblatt

Kerze anzünden

Stille

Gebet

Gott, ich bin hier allein
und doch bist du bei mir,
und wir sind alle durch deinen Geist miteinander verbunden.
Und so feiere ich in deinem Namen Gottesdienst.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Psalm 23 (auch im Evangelischen Gesangbuch Nr. 711)

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und
führt mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele. Er führt mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im
Hause des Herrn immerdar.
(Luther-Bibel 2017)

Stille

Impuls

Es ist schon der zweite Sonntag nach Ostern – der Sonntag der Barmherzigkeit des Herrn. Dieser Sonntag stellt, nein malt uns das Bild vom Hirten vor Augen: von Gott, der für uns sorgt wie ein Hirte für seine Schafe, damit es ihnen an nichts fehle. Dessen Herde wohl auch steinige Wegstrecken bewältigen muss, das aber auch kann, weil der Hirte, Gott, den rechten Weg weist.

Jesus Christus nimmt das Bild auf und spricht: „Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme; und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.“

Da werden uns neue Wege aufgezeigt.

Gottes Ruf, seine Stimme erreicht uns – ob wir hören?

Stille

oder

Gesang (z.B. das Lied EG 288 „Nun jauchzt dem Herren, alle Welt“, Strophen 1-3 und 6)

oder

Gebet EG 890 (oder ein anderes aus dem Evangelischen Gesangbuch Nr. 814-932) oder sprechen Sie frei, was Ihnen auf der Seele liegt

Vaterunser

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Gott segne uns und behüte uns, Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden

Amen.

Stille

Kerze auspusten

Bleiben Sie gesegnet und behütet!